

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft

Band: 18 (1870)

Artikel: Neunter Geschäftsbericht und Rechnung der Direktion der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft über die Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern umfassend das Jahr 1870

Autor: Escher, A.

Kapitel: An das Tit. Komite für die Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-730510>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An das Cit. Komite für die Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern.

Cit.!

Indem wir Ihnen anmit die neunte, das Jahr 1870 betreffende Jahresrechnung vorlegen, beehren wir uns, dieselbe mit nachstehender gebrängter Darstellung der Ergebnisse des **Betriebes** zu begleiten.

Was das Tarifwesen anbelangt, so sind wie bisher Maßnahmen allgemeiner Natur, welche im Verkehre der Nordostbahn getroffen wurden, zugleich auch im Verkehre der Linie Zürich-Zug-Luzern durchgeführt worden. Wir erwähnen diesfalls der Einführung eines Rundreisebillets zu ermäßigten Taxen von Wien nach der Schweiz und zurück, in dessen Itinéraire auch die Linie Zürich-Zug-Luzern Aufnahme gefunden hat, sodann der Aufstellung direkter Tarife für den Personen- und Güterverkehr mit der im Laufe des Jahres eröffneten Toggenburgerbahn, ferner der Neubearbeitung der Tarife für den Güterverkehr mit Basel und Waldshut, sowie mit Genstransit, und endlich der Aufstellung von Spezialtarifen für den Transport von Konsumtibilien als Eilgut, von Bau-, Brenn- und Nußholz nach Basel, von Steinkohlen ab Romanshorn etc. Auch ist zu bemerken, daß die für den internen Verkehr der Nordostbahn zur Einführung auf 1. Juni n. l. in Aussicht genommene neue, mit dem Klassifikationssysteme der süddeutschen Bahnen übereinstimmende Waarenklassifikation nebst neuen Tariffätzen für die Wagenladungsclassen auch für den Güterverkehr der Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern Anwendung finden wird.

Mit Bezug auf die Zahl der Bahnzüge ist zu bemerken, daß vom 1. Januar bis 31. Mai, sowie vom 10. Oktober bis 31. Dezember täglich 4, vom 1. Juni bis 25. Juli täglich 6 und vom 26. Juli bis 9. Oktober täglich 5 fahrplanmäßige Züge in jeder Richtung ausgeführt wurden. Dadurch ist die auf dieser Bahn konzessions- und vertragsgemäß erforderliche Anzahl der Züge um einen solchen, welcher während des ganzen Jahres in beiden Richtungen, und um einen weitem Zug, welcher nur während annähernd zwei Monaten der Sommeraison unterhalten und dann in Folge der eingetretenen Kriegsereignisse wieder eingestellt wurde, überschritten worden. Zwar durften wir uns beim Ausbruche des deutsch-französischen Krieges nicht verhehlen, daß derselbe eine sehr nachtheilige Rückwirkung auf die Frequenz der Zürich-Zug-Luzernerbahn äußern werde. Gleichwohl glaubten wir einerseits dem Publikum und andererseits den Interessen der Unternehmung selbst die auch unter den veränderten Verhältnissen immer noch nöthige Rücksicht tragen zu sollen und ließen daher, als mit dem 25. Juli jener sechste Zug wieder aufgehoben wurde, den fünften Zug für den Rest der Sommerdienstperiode noch fortbestehen, wie wir auch seit Beginn des Winterkurfes wieder wie im Vorjahre einen vierten Zug in beiden Richtungen ausführen lassen. Der Unternehmung sind indessen aus dieser Fahrtenvermehrung keine nennenswerthen Kosten erwachsen, indem wir auf die der

Nordostbahn vertragsmäßig zugesicherte Extra-Entschädigung von Fr. 500 per Kilometer und Jahr für die Ausführung des vierten Zuges während des Winter- und des fünften Zuges während des Sommerfahrplanes verzichtet und für den sechsten Zug, der während 55 Tagen bestand, diese Vergütung nur für den Zeitraum von 25 Tagen (1.—25. Juli) berechnet haben.

Im Ganzen beträgt die im Laufe des Berichtsjahres von sämtlichen regelmäßigen und außergewöhnlichen Zügen zurückgelegte Wegstrecke 219,867 Kilometer, gegenüber 237,429 Kilometer im Vorjahre.

Es fallen:

	1869	1870
	Kilometer	Kilometer
1) auf Schnell- und Personenzüge	181,538	170,117
2) auf gemischte Züge resp. Güterzüge mit Personenbeförderung	48,472	48,472
3) auf Extrazüge	7,419	1,278
	<hr/>	<hr/>
zusammen	237,429	219,867

Einnahmen und Statistik des Verkehrs.

I. Einnahmen.

1869			A. Unmittelbare Betriebseinnahmen:	1870			Mehreinnahme gegenüber 1869		Minbereinnahme gegenüber 1869	
Fr.	Gts.	Prozente		Fr.	Gts.	Prozente	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
595,011	18	59.08	1. Personentransport	458,209	92	52.11	—	—	136,801	26
31,530	65	3.13	2. Gepäcktransport	29,548	52	3.36	—	—	1,982	13
6,848	57	0.67	3. Viehtransport	9,713	60	1.10	2,865	03	—	—
327,780	04	32.54	4. Gütertransport	336,782	24	38.30	9,002	20	—	—
46,171	77	4.58	B. Mittelbare Betriebseinnahmen:	45,116	89	5.13	—	—	1,054	88
1,007,342	21	100	. . . . . Totaleinnahmen	879,371	17	100				

Daß der Ertrag des Personenverkehrs so bedeutend hinter dem vorjährigen zurückgeblieben ist, rührt von zweierlei Ursachen her: einmal hat im Vorjahre das eidg. Schützenfest der Unternehmung eine außerordentliche Einnahme von beiläufig Fr. 100,000 gebracht; sodann haben in der zweiten Hälfte des gegenwärtigen Jahres die Kriegerereignisse die Personenfrequenz der Linie sehr wesentlich beeinträchtigt. Wird nur der Ertrag des ersten Semesters mit demjenigen der entsprechenden Periode des Vorjahres verglichen, so ergibt sich eine Mehreinnahme von Fr. 22,896. 33 zu Gunsten des Berichtsjahres.

Im Vieh- und Gütertransport ist abermals eine verhältnismäßig ziemlich erhebliche Mehreinnahme zu konstatieren.

2. Frequenz und Einnahmen nach den Rechnungsrubriken.

	Transportquantitäten				Einnahmen					
	1869		1870		1869		1870			
	Personen	Pro- zente	Personen	Pro- zente	Fr.	Gts.	Pro- zente	Fr.	Gts.	Pro- zente
I. Personentransport.										
Zur gewöhnlichen Fahrtage:										
Einfache Fahrt I. Klasse	5,089	1.20	3,455	1.00	29,893. 95	5.02	20,505. —	4.47		
" " II. "	43,947	10.35	33,862	9.85	153,189. —	25.74	117,452. 52	25.63		
" " III. "	131,044	30.88	109,321	31.80	172,061. 19	28.92	141,922. 02	30.98		
Zu ermäßigten Fahrtagen:										
Mit Güterzügen II. "	2,212	0.52	2,083	0.61	5,116. 80	0.86	4,980. 50	1.09		
" " III. "	24,817	5.85	27,207	7.92	22,344. —	3.76	23,496. 20	5.11		
Hin- und Rückfahrt I. "	646	0.15	386	0.11	2,391. —	0.40	1,676. 50	0.37		
" " " II. "	19,860	4.68	14,408	4.19	36,875. 29	6.20	24,359. 72	5.32		
" " " III. "	125,806	29.65	96,294	28.02	105,094. 79	17.66	69,846. 64	15.25		
Abonnementsbillete II. "	8,010	1.89	8,860	2.58	4,201. 39	0.71	4,397. 38	0.96		
" " " III. "	14,290	3.39	17,070	4.97	3,242. 17	0.55	3,754. 74	0.82		
Militär- und Polizeitransporte III. "	6,144	1.45	11,921	3.47	4,468. 71	0.75	15,346. 44	3.35		
Pilger III. "	94	0.02	112	0.03	114. 82	0.02	146. 01	0.03		
Gesellschafts-, Schul- u. Luftfahrten I. "	280	0.07	134	0.04	1,327. 32	0.22	545. 05	0.12		
" " " " " II. "	10,863	2.56	4,236	1.23	19,269. 67	3.24	11,136. 35	2.43		
" " " " " III. "	31,149	7.34	14,380	4.18	35,421. 08	5.95	18,644. 85	4.07		
Total	424,351	100	343,729	100	595,011. 18	100	458,209. 92	100		
Rekapitulation nach Klassen:										
I. Klasse	6,015	1.42	3,975	1.16	33,612. 27	5.64	22,726. 55	4.96		
II. "	84,892	20.00	63,449	18.46	218,652. 15	36.75	162,326. 47	35.43		
III. "	333,444	78.58	276,305	80.38	342,746. 76	57.61	273,156. 90	59.61		
Total	424,351	100	343,729	100	595,011. 18	100	458,209. 92	100		
II. GepäcKtransport										
	Zentner		Zentner							
	29,252	.	27,726	.	31,530. 65	.	29,548. 52	.		
III. Viehtransport.										
	Stück		Stück							
Klasse I	120	1.71	682	6.86	6,848. 57	.	9,713. 60	.		
" II	1,148	16.40	1,032	10.39						
" III	2,644	37.77	3,082	31.02						
" IV	3,088	44.12	5,139	51.73						
Total	7,000	100	9,935	100	6,848. 57	.	9,713. 60	.		
IV. Gütertransport.										
	Zentner		Zentner							
Eilgut	49,958	4.50	52,564	4.41	31,404. 90	9.58	35,460. 46	10.53		
Normalklasse I	85,059	7.66	90,127	7.56	38,110. 57	11.63	41,744. 14	12.39		
" II und III	308,864	27.80	323,854	27.15	104,852. 89	31.99	107,282. 29	31.85		
Wagenladungs-kategorie A	270,790	24.38	240,070	20.13	79,228. 34	24.17	66,398. 08	19.72		
" B	119,754	10.78	151,275	12.68	21,487. 35	6.55	26,996. 06	8.02		
" C	276,441	24.88	334,812	28.07	39,123. 83	11.94	44,115. 66	13.10		
Lokalpfesen (Waag-, Lad-, Lager-, Zu- u. Abfuhrgebühren, Nachnahme-Provisionen etc.) . . . . .	.	.	.	.	13,572. 16	4.14	14,785. 55	4.39		
Total	1,110,866	100	1,192,702	100	327,780. 04	100	336,782. 24	100		
V. Mittelbare Betriebseinnahmen										
	.	.	.	.	46,171. 77	.	45,116. 89	.		
Gesamt-Total der Einnahmen	.	.	.	.	1,007,342. 21	.	879,371. 17	.		

4. Frequenz und Einnahmen nach den Monaten.

	Transportquantitäten													
	Personen				Gepäck	Wich	Güter							
	Klasse I	Klasse II	Klasse III	Total	Zentner	Stück	Eilgut		Klasse I	Klasse II & III	Klasse A	Klasse B	Klasse C	Total
	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl			Zentner	Zentner	Zentner	Zentner	Zentner	Zentner	Zentner	Zentner
Januar . . .	11	2,985	17,785	20,781	1,276	673	3,043	6,664	24,559	20,935	5,805	27,355	88,361	
Februar . . .	6	2,513	16,195	18,714	1,344	480	3,077	5,973	24,122	18,467	4,389	19,921	75,949	
März . . .	34	2,346	19,930	22,310	1,529	988	3,948	7,670	28,749	19,036	8,214	21,456	89,073	
April . . .	78	2,919	21,361	24,358	1,510	631	4,026	7,852	29,292	18,370	7,965	25,870	93,375	
Mai . . .	262	4,390	28,489	33,141	2,140	496	4,371	8,095	26,328	18,292	10,623	32,578	100,287	
Juni . . .	664	9,540	26,602	36,806	2,868	511	4,352	6,623	26,189	18,119	8,415	28,746	92,444	
Juli . . .	1,224	13,297	36,174	50,695	5,186	691	4,861	6,934	26,828	27,375	9,076	25,455	100,529	
August . . .	996	9,072	24,376	34,444	3,970	1,530	4,269	7,504	27,879	34,898	15,278	56,850	146,678	
September . . .	490	7,341	20,178	28,009	2,570	728	4,696	8,644	26,541	13,304	11,704	35,228	100,117	
Oktober . . .	146	4,800	23,334	28,280	2,061	929	4,902	8,013	26,709	16,493	40,348	22,074	118,539	
November . . .	45	2,520	23,881	26,446	1,534	1,341	5,282	7,955	28,696	17,835	19,297	17,147	96,212	
Dezember . . .	19	1,726	18,000	19,745	1,738	937	5,737	8,200	27,962	16,946	10,161	22,132	91,138	
Total	3,975	63,449	276,305	343,729	27,726	9,935	52,564	90,127	323,854	240,070	151,275	334,812	1,192,702	
Gegenüber 1869:														
mehr . . .	—	—	—	—	—	2,935	2,606	5,068	14,990	—	31,521	58,371	81,836	
weniger . . .	2,040	21,443	57,139	80,622	1,526	—	—	—	—	30,720	—	—	—	

	Einnahmen													
	Personen		Gepäck		Wich		Güter		Mittelbare Betriebs-Einnahmen		Total		Brutto-Einnahme per Kilometer	
	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
Januar . . .	20,167	75	1,131	78	338	23	24,781	28	.	.	46,419	04	725	30
Februar . . .	19,758	34	1,142	86	348	69	21,822	99	.	.	43,072	88	673	01
März . . .	22,984	20	1,357	81	588	86	26,892	28	.	.	51,823	15	809	74
April . . .	29,444	75	1,387	25	457	—	28,060	58	.	.	59,349	58	927	34
Mai . . .	41,029	90	2,258	25	601	19	28,496	98	.	.	72,386	32	1,131	04
Juni . . .	58,425	55	3,429	63	598	76	27,229	88	.	.	89,683	82	1,401	31
Juli . . .	87,850	38	6,430	71	1,363	49	29,566	64	.	.	125,211	22	1,956	42
August . . .	56,721	82	4,807	31	1,901	83	35,889	49	.	.	99,320	45	1,551	88
September . . .	44,099	97	2,970	51	709	47	28,416	60	.	.	76,196	55	1,190	57
Oktober . . .	35,670	15	2,067	25	1,270	10	31,036	80	.	.	70,044	30	1,094	44
November . . .	23,191	59	1,271	39	832	55	28,264	—	.	.	53,559	53	836	87
Dezember . . .	18,865	52	1,293	77	703	43	26,324	72	.	.	47,187	44	737	30
Jan. — Dez.	.	.	.	.	.	.	.	.	45,116	89	45,116	89	704	95
Total	458,209	92	29,548	52	9,713	60	336,782	24	45,116	89	879,371	17	13,740	17
Gegenüber 1869:														
mehr . . .	—	—	—	—	2,865	03	9,002	20	—	—	—	—	—	—
weniger . . .	136,801	26	1,982	13	—	—	—	—	1,054	88	127,971	04	1,999	51

5. Frequenz und Einnahmen nach den Stationen.

	Per- sonen	Gepäck	Vieh	Güter			Total- Einnahme		Differenz gegenüber 1869		Rangordnung der Stationen nach		
				Verandt	Empfang	Total			Personen	Güter	Per- sonen- zahl	Güter- ge- wicht	
				Anzahl	Zentner	Stück	Zentner	Zentner	Zentner	Fr.			Gtd.	Anzahl	Zentner
Luzern	70,761	7,961	1,851	202,452	338,743	541,195	336,728	24	-	8,669	+ 36,538	2	1
Ebikon	7,725	20	46	3,297	1,208	4,505	3,756	03	+	1,183	- 676	10	14
Gisikon	15,330	437	152	47,616	14,556	62,172	20,403	23	-	1,052	+ 9,136	6	6
Rothenkreuz	6,782	93	89	16,588	2,854	19,442	7,834	13	-	449	+ 7,100	12	10
Cham	22,393	307	124	44,878	72,170	117,048	32,174	31	-	2,276	+ 29,810	5	4
Zug	50,255	3,827	867	148,421	177,722	326,143	121,136	95	-	42,512	- 33,593	3	3
Knonau	7,544	247	225	17,110	12,302	29,412	12,055	23	-	2,329	+ 8,096	11	8
Mettmenstetten	14,457	775	292	23,026	23,956	46,982	21,691	89	-	565	+ 7,560	7	7
Affoltern	24,706	1,213	596	32,382	41,386	73,768	32,479	55	-	2,419	+ 7,074	4	5
Edingen	10,120	374	236	12,489	11,206	23,695	11,887	59	-	434	+ 7,066	8	9
Bonstetten	6,478	205	92	9,270	5,100	14,370	6,256	71	+	716	+ 8,051	13	11
Birmensdorf	9,746	221	247	3,087	7,567	10,654	7,407	74	+	1,955	- 912	9	12
Urdorf	5,376	343	71	184	426	610	3,429	11	+	126	- 19	14	15
Mittstetten	3,214	56	43	943	4,042	4,985	4,940	71	+	123	- 31	15	13
Zürich	72,414	8,487	421	153,010	208,078	361,088	212,072	86	-	11,337	+ 59,646	1	2
Nordostbahn, Bülach- Regensberg und fremde Bahnen	16,428	3,160	4,583	477,949	271,386	749,335	—	—	—	8,773	+ 17,002		
Mittelbare Betriebs- Einnahmen . . . . .	.	.	.	.	.	.	45,116	89					
Total	343,729	27,726	9,935	1,192,702	1,192,702	—	879,371	17					

6. Verkehr mit andern Bahnen und Transitverkehr.

	Von Zürich-Zug-Luzern		Nach Zürich-Zug-Luzern		Total		Differenz gegenüber 1869	
	Personen	Güter	Personen	Güter	Personen	Güter	Personen	Güter
	Anzahl	Zentner	Anzahl	Zentner	Anzahl	Zentner	Anzahl	Zentner
I. Direkter Verkehr der Linie Zürich-Zug-Luzern.								
Nordostbahn	77,995	285,074	82,603	390,946	160,598	676,020	- 0,011	+ 27,393
Bülach-Regensberg	3,540	3,219	202	1,965	3,742	5,184	+ 3,193	+ 2,386
Vereinigte Schweizerbahnen	2,182	50,444	2,492	32,818	4,674	83,262	- 4,352	+ 934
Zentralbahn und weiter gelegene Bahnen	1,359	75,088	1,103	78,409	2,462	153,497	- 3,898	+ 15,936
K. württembergische Bahn	322	421	87	6,558	409	6,979	+ 89	- 2,358
K. bayerische Bahn und weiter gelegene Bahnen	411	22,298	197	10,681	608	32,979	- 277	+ 13,585
Gr. badische Bahn und weiter gelegene Bahnen	414	9,096	421	72,102	835	81,198	- 529	+ 7,814
Total	86,223	445,640	87,105	593,479	173,328	1,039,119		
II. Transitverkehr über die Linie Zürich-Zug-Luzern.								
	Von der Zentralbahn (via Luzern)		Nach der Zentralbahn (via Luzern)					
Nordostbahn	958	18,333	910	18,727	1,868	37,060	- 1,862	+ 8,350
Bülach-Regensberg	—	2	—	11	—	13	—	- 20
Vereinigte Schweizerbahnen	—	715	—	5,363	—	6,078	—	- 1,531
	Von den Verein. Schweizerb.		Nach den Verein. Schweizerb.					
Französische Ostbahn	—	—	59	—	59	—	- 238	—
Total	958	19,050	969	24,101	1,927	43,151		
Gesamt-Total	87,181	464,690	88,074	617,580	175,255	1,082,270		

7. Verkehr nach den Waarengattungen.

	1869	1870	Gegenüber 1869:	
			mehr	weniger
	Zentner	Zentner	Zentner	Zentner
Getreide aller Art	207,888	185,243	—	22,645
Brennholz	60,180	125,394	65,214	—
Steine aller Art	68,980	74,737	5,757	—
Steinkohlen und Coaks	60,419	59,213	—	1,206
Obst, frisches und gedörrtes	47,418	46,135	—	1,283
Sägewaaren aller Art	40,996	44,514	3,518	—
Wein und Most	44,058	39,604	—	4,454
Mehl und Mühlenfabrikate	42,215	34,617	—	7,598
Eisen und Eisenwaaren aller Art	34,719	34,208	—	511
Garne aller Art	39,106	33,384	—	5,722
Baumwolle, roh	29,276	25,869	—	3,407
Gebinde, leer, Kisten, Säcke, Körbe zc.	15,507	24,121	8,614	—
Käse	25,952	23,992	—	1,960
Spiritus	20,951	22,012	1,061	—
Gips, gemahlen und Gipssteine	15,906	21,094	5,188	—
Bauholz	13,466	20,903	7,437	—
Nußholz	30,502	20,102	—	10,400
Maschinen und Maschinentheile	18,291	18,768	477	—
Baumwollwaaren aller Art	18,100	18,338	238	—
Seide und Seidenwaaren	14,067	18,232	4,165	—
Bücher und Papier	15,843	14,893	—	950
Abfälle aller Art	11,252	14,693	3,441	—
Milch	3,353	12,962	9,609	—
Holzkohlen	521	11,989	11,468	—
Farbwaaren und Droguerien	13,292	11,932	—	1,360
Salz	9,700	11,335	1,635	—
Glas und Glaswaaren	8,327	11,279	2,952	—
Baummaterialien aller Art, ausgenommen Holz und Steine	10,303	11,174	871	—
Hädern	8,125	9,911	1,786	—
Hausrath	7,402	9,177	1,775	—
Fett und Fettwaaren	9,079	8,115	—	964
Kolonialwaaren, ausgenommen die besonders genannten	10,134	8,089	—	2,045
Fahrzeuge und außergewöhnliche Gegenstände	6,014	8,058	2,044	—
Zucker	6,805	6,810	5	—
Tabak	5,451	5,971	520	—
Petroleum	2,990	5,348	2,358	—
Kaffe	5,150	5,300	150	—
Eisen, roh (Masseln)	5,352	5,127	—	225
Del aller Art	5,438	4,986	—	452
Metalle und Metallwaaren, ausgenommen Eisen	9,974	4,847	—	5,127
Erden aller Art	3,524	4,757	1,233	—
Wolle und Wollenwaaren	5,235	4,676	—	559
Leder und Lederwaaren	5,265	4,355	—	910
Felle und Häute	4,167	4,263	96	—
Bier	5,884	4,192	—	1,692
Kartoffeln	4,969	4,186	—	783
Torf	3,145	3,961	816	—
Dünger und Düngmittel	4,212	3,373	—	839
Gerberlohe	4,091	2,416	—	1,675
Schiefer (Dachschiefer)	1,372	2,358	986	—
Hülsenfrüchte	2,532	2,217	—	315
Fleisch und Fleischwaaren	3,955	1,493	—	2,462
Sämereien aller Art	1,087	1,393	306	—

8. Chronologische Vergleichung des Verkehrs und der Einnahmen.

	Durchschnittliche Bahnlänge	Auf die ganze Bahnlänge bezogen, kommen			Brutto-Einnahme per Kilometer					
		Personen	Gepäck	Güter	Personen	Gepäck	Vieh	Güter	Mittelbare Betriebs- Einnahmen	Total
	Kilometer	Anzahl	Zentner	Zentner	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1864	37.4	123,674	11,370	308,747	5,967	293	41	2,233	931	9,465
1865	64	138,633	16,043	591,740	7,127	405	88	4,037	1,028	12,685
1866	64	121,499	14,550	733,161	6,191	361	90	4,732	707	12,081
1867	64	131,729	16,668	725,042	6,784	419	102	4,728	657	12,690
1868	64	146,621	17,382	778,970	7,361	448	90	5,011	691	13,601
1869	64	190,084	19,787	774,407	9,297	493	107	5,122	721	15,740
1870	64	149,015	18,991	829,160	7,159	462	152	5,262	705	13,740

Es betragen

die Ausgaben:

1869			1870	
Fr.	Gts.		Fr.	Gts.
555,333	85	a. Vertragmäßige Entschädigung für Besorgung des Betriebsdienstes	546,191	78
47,916	65	b. Miethzins für Mitbenutzung des Bahnhofes Zürich und der Strecke Zürich-Altstetten	50,000	—
51,418	15	c. Miethzins für Mitbenutzung des Bahnhofes Luzern zc.	51,289	84
7,106	24	d. Verschiedenes	235	—
661,774	89	. . . . . Totalausgaben	647,716	62

Es stellt sich mithin gegenüber dem Vorjahre eine Minderausgabe von Fr. 14,058. 27 heraus. Dieselbe findet ihre Erklärung einerseits in dem geringeren Entschädigungsbetriffe, welches die Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern an die Nordostbahngesellschaft für die Ausführung des sechsten Zuges während bloß 25 Tagen (1.—25. Juli), gegenüber von 2 1/2 Monaten im Vorjahre, zu bezahlen hatte, andererseits darin, daß im Jahre 1869 wegen des eidgenössischen Schützenfestes in Zug der Unternehmung einige außerordentliche Kosten erwachsen waren. Hinwieder stellt sich die Ausgabe des Berichtsjahres für die Mitbenutzung des Bahnhofes Zürich und der Bahnstrecke Zürich-Altstetten um Fr. 2,083. 35 höher als im Vorjahre, weil der durch den Vertrag für das sechste und die folgenden Betriebsjahre der Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern festgesetzte jährliche Miethzins von Fr. 50,000 für das ganze Jahr 1870 in Anrechnung fiel, während im Vorjahre die skalamäßige Erhöhung des Miethzinses erst am 1. Juli in Wirksamkeit getreten war.

Finanzergebniss und Zinsdividende.

Werden zur Ausmittlung des Verhältnisses zwischen den Einnahmen und Ausgaben des Bahnbetriebes der Eisenbahunternehmung Zürich-Zug-Luzern einerseits der Saldoortrag von den Einnahmen, anderseits die für die Mitbenutzung des Bahnhofes Zürich und der Bahnstrecke Zürich-Mittetten, sowie für die Mitbenutzung des Bahnhofes Luzern zc. bezahlten Miethzinsbetreffnisse, welche als Aequivalent des jährlichen Zinses einer entsprechenden Quote der für diese Bahnstrecken von der Nordost-, beziehungsweise von der Zentralbahngesellschaft aufgewendeten Baukapitalien aufzufassen sind, von den Ausgaben abgezogen, so gestaltet sich das Ergebniss folgendermaßen:

<u>1869</u>			<u>1870</u>	
Fr. 1,007,342. 21	.	Einnahmen	Fr. 879,371. 17	
„ 562,440. 09	.	„ Ausgaben	„ 546,426. 78	
Fr. 444,902. 12	.	Reinertrag	Fr. 332,944. 39	
% 44.16	.	Reinertrag in Prozenten der Brutto-Einnahme	% 37.86	
Fr. 6,951. 59	.	Reinertrag per Bahnkilometer	Fr. 5,202. 25	

Zuzüglich des Saldovortrages aus 1869 im Betrage von Fr. 15,583. 55 stellt sich die gesammte Reineinnahme des Betriebes auf Fr. 348,527. 94 gegenüber von Fr. 450,918. 35 im Vorjahre, somit um Fr. 102,390. 41 geringer als in dem letztern.

Nach Abzug der weiter oben erörterten Miethzinsse von zusammen Fr. 101,289. 84 verbleibt für das Betriebsjahr 1870 ein reiner Ueberschuß von Fr. 247,238. 10.

Auf Grund der approximativen Jahresrechnung, welche am Ende des Berichtsjahres behufs Ausmittlung der Zinsdividende von uns aufgestellt worden war, wurden damals, gemäß dem Beschlusse des Lit. Komite, aus dem mutmaßlichen reinen Ueberschusse des Jahres 1870 nachbezeichnete Beträge in folgender Weise verwendet:

Fr. 204,000. —	=	17/10 Prozente des Baukapitales der Eisenbahunternehmung Zürich-Zug-Luzern wurden als Zinsdividende vertheilt und
„ 48,000. —	=	Fr. 750 per Kilometer dem Reservefonde derselben gutgeschrieben.
Fr. 252,000. —		

Diese Summe übersteigt jedoch den wirklichen reinen Ueberschuß von Fr. 247,238. 10 um den Betrag von Fr. 4,761. 90, was sich dadurch erklären läßt, daß in der approximativen Dividendenrechnung des Jahres 1870 die mutmaßlichen Betriebseinnahmen aus dem Personen-, Gepäc-, Vieh- und Güterverkehr der Eisenbahunternehmung Zürich-Zug-Luzern etwas zu hoch angeschlagen worden sind. Die Differenz von Fr. 4,761. 90 wird nunmehr als Passivsaldo auf neue Rechnung übergetragen.

Der Reservefond wurde auch im Berichtsjahre wieder und zwar im Betrage von Fr. 28,580. 74 für die auf Erneuerung des Oberbaues verwendeten Kosten, für welche derselbe vertragsgemäß aufzukommen hat, in Anspruch genommen.

Am Schlusse des Jahres 1870 erreichte der Bestand des Reservefonds die Summe von Fr. 325,832. 29.

Es erübrigt uns noch, Ihnen über die **Baurechnung** der Unternehmung einige erläuternde Mittheilungen zu machen. Am Ende des Jahres 1869 wies diese Rechnung einen Aktivsaldo von Fr. 799,936. 13 aus, zu welchem Betrage noch der Werth der verkäuflichen Grundstücke im Belaufe von rund Fr. 11,000 nebst den noch ausstehenden Guthaben für bereits verkaufte Liegenschaften mit Fr. 4,868 hinzuzurechnen war. Im Laufe des Berichtsjahres wurde für verkaufte Liegenschaften der eben erwähnten Art die Summe von Fr. 3,686 vereinnahmt und hinwieder ein Betrag von Fr. 4,138. 99 verausgabt, so daß sich als Uebertrag auf neue Rechnung ein Aktivsaldo von Fr. 799,483. 14 ergibt, zu welchem noch der Werth der verkäuflichen Grundstücke im nunmehrigen Betrage von Fr. 11,000 nebst den noch ausstehenden Guthaben für bereits verkaufte Liegenschaften mit Fr. 1,455. 20 zu rechnen sind. Die Bauausgaben von Fr. 4,138. 99 betrafen die Geleiserverfertigung auf der Station Altstetten, deren Kosten zum Theile von der Unternehmung Zürich-Zug-Luzern zu tragen sind, ferner die durch die Zunahme des Verkehrs nöthig gewordene Erweiterung des Güterschuppens in Cham und endlich die nachträgliche Erwerbung einer Landparzelle bei der nördlichen Tunnelmündung in Landikon, deren Ankauf wegen Rutschungen des dortigen Materialablageungsplatzes nothwendig geworden ist.

Genehmigen Sie, Eit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Zürich, den 6. April 1871.

Namens der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft,

Der Präsident:

Dr. A. Escher.